

Wirtschaftlich:



- › tiefste Konservierungsverluste
- › tiefe Kosten je Nährstoffeinheit
- › betriebseigenes, fütterungsfertiges Kraftfutter
- › schlagkräftiges Ernteverfahren, einfache Lagerung und Fütterung
- › Rohproteinерtrag pro Hektare: 3x mehr als Soja
- › Staffelung des Futterwachses im Frühjahr

Tiergerecht:



- › hoher Anteil an nXP und APD
- › geschütztes, pansenstabiles Protein
- › hoher Gehalt an Polyensäuren (Linolsäure)
- › optimales Aminosäuremuster
- › Vitamine (E, K, B-Komplex)
- › hoher, stabiler Gehalt an Betakarotin

Ökologisch:



- › einheimische Futtermittel
- › kurze Transportwege
- › Trockengras ersetzt importiertes Sojaprotein
- › GVO-frei
- › aus Rohfutter werden Kraftfutter
- › die Schweiz ist ein Grasland

Die drei goldenen Trockengrasregeln:

- Nur geeignete Grünfütter von bester Qualität verwenden
- Futter immer anwelken
- Verunreinigungen vermeiden

Pellets



Im "Grasland Schweiz" bedeckt das Grünland rund 75% der landwirtschaftlichen Nutzfläche.



Cobs



Mit der Herstellung von Trockengras produzieren Sie aus Ihrem Gras ein betriebseigenes und hochwertiges Proteinfutter.



Strukturhäcksel



Der vielseitige Gehalt von Nährstoffen, Vitaminen und Pigmentstoffen macht Trockengras für alle Nutztiere zu einem interessanten Futtermittel.





Verband Schweizerischer Trocknungs-Betriebe

Allmendstrasse 29, 6248 Alberswil · www.trockenfutter.ch
Tel. 041 980 68 03 · Fax 041 980 98 02 · info@trockenfutter.ch

Wussten Sie...

...dass die Energieeffizienz für die Futtertrocknung dank technischen Massnahmen bei der Ernte sowie der Trocknung signifikant verbessert wurde?

...dass bereits 10% der Trocknungsbetriebe in der Schweiz mit erneuerbarer Energie arbeiten?

...dass in der Schweiz hergestellte Trockenprodukte eine bessere Ökobilanz aufweisen als Mischfutter mit importiertem Getreide?

...dass mit dem Einsatz von Schweizer Trockenfutter der Grossteil der Wertschöpfung in der Schweiz bleibt? (Landwirt, Trocknungsbetrieb, Handel)

Einsatz in der Fütterung:

Einsatzmengen:

Milchvieh 1.0 - 7.0 kg
Jungvieh 0.5 - 2.0 kg je nach Alter
Mastvieh 1.0 - 3.0 kg je nach Alter
Galtsauen 25% der Ration als Sättigungsfutter

Mutter- / Milchschafe 200 - 500 g
Lämmer 100 g
Ziegen 200 - 500 kg

Geflügel 3% im Mischfutter
Pferde 1.0 - 2.0 kg
Kaninchen ca. 50% der Gesamtration

Trockengras wird als Proteinfutter bei allen Nutztieren eingesetzt. Dank dem unvergleichlichen "Trockengrassgeschmack" wird es von allen Nutztieren gerne gefressen. Aufgrund des pansenstabilen Proteins, eignet sich Trockengras in allen Formen als ideales Proteinäquivalentsfutter beim Rindvieh. Mit dem Einsatz von Trockengras wird die Futterration wiederkäuergerecht. Die Gefahr von Pansenacidose sinkt. In Form von Cobs oder Strukturhäcksel ist Trockengras ein beliebtes Futtermittel für Galtsauen, Kleinwiederkäuer und Pferde.



ökologisch · tiergerecht · wirtschaftlich

Nährwerte	NEL	NEV	APD	APDN	NDF	ADF	RP	RF	OS	RA	aRP	MPP	MPP
	MJ	MJ	g	g	g	g	g	g	g	g	%	Energie	RP
Trockengras	6.3	6.5	105	110	380	245	180	180	899	100	65	2.1kg	2.8kg

...wär rächnet – dä tröchnet!

www.apmarketng.ch



Trockengras ist top...



ökologisch · tiergerecht · wirtschaftlich



Verband Schweizerischer Trocknungs-Betriebe